

Programm November 2020



Liebe Medienschaffende

Im November stehen gleich zwei Produktionen unserer etablierten Reihe **«Musiktheaterformen»** an. Anstelle von «Quaderno di Strada» von Salvatore Sciarrino, das am Freitag 06. / Samstag 07. 11. stattgefunden hätte, ist auf unserer Bühne neu ein **«Alchemistisches Musiktheater für Feststoffe und Flüssigkeiten» - A guardia di una fede OPUS 2** von **Stanislas Pili** zu sehen. Darin lässt sich der in Sardinien geborene Komponist Pili vom Zauber der Alchemie inspirieren und zu einem Bühnen-Experiment hinreissen. Ob dieses zu (musikalischen) Explosionen führt, das bleibt hier un verraten! Das alchemistische Musiktheater ist ein multimediales Spektakel für einen Performer mit Live-Video, elektroakustischen Geräten, Feststoffen und Flüssigkeiten. An dem Abend werden zudem zwei weitere Werke aufgeführt: **«instrumentalmusik in Aktion»** von **Mauricio Kagel**, ein Arrangement für Soloschlagzeug und **«PRtEliRjfrAi/n/1p0RtkWua/WiFi»** von **Chloé Bieri**, ein Solo für Stimme, Computer und Tonband.

Das zweite Musiktheater kommt von **Ursina Greuel** (Regie) und **Till Löffler** (Komposition), die im letzten Jahr bereits den fulminanten Abend «Im Nebel – eine Sprachsalve gegen den Krieg» im Gare du Nord zur Aufführung gebracht haben. Wir freuen uns sehr, dass sie mit der **Kammeroper «REDENsingen»**, einer Koproduktion von sogar theater Zürich, Gare du Nord und Matterhorn Produktionen, an drei Abenden, **Mittwoch 18. bis Freitag 20.11** bei uns zu Gast sind. Eine Rede schwingen, ja! Eine Rede aber singen? ‚Aufschlussreich und poetisch zugleich‘ nennt Silvan Moosmüller/ SRF2 Kultur den Abend nach der Premiere in Zürich. **«REDENsingen»**: ein Abend, an dem die Musik die Verführungskraft der Sprache entlarvt!

Das weitere November-Programm:

Am **Donnerstag 12.11.** findet der **«Nachtstrom 97» - Hommage an Erik Oña** statt. Erik Oña unterrichtete Komposition an der Hochschule für Musik FHNW/Musik-Akademie Basel und war langjähriger Leiter des Elektronischen Studios Basel. Im Herbst 2019 ist er nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben. Der Nachtstrom 97 widmet sich Werken von Erik Oñas ehemaligen Studierenden.

«Mothertongue I-V», ein Abend von **Charles Uzor**, unter der musikalischen **Leitung von Rupert Huber** und mit dem **Ensemble Mothertongue**, findet am **So, 17.11. um 17:00 Uhr** statt. **«Mothertongue I-V»** nähert sich in fünf Anläufen verschiedenen Aspekten der Muttersprache an.

In der Reihe **«Dialog»** tritt am **Montag, 16.11.** der Cellist **Anssi Karttunen** aus Finnland auf. In diesem Gesprächskonzert, moderiert von **Marcus Weiss**, spielt Karttunen Werke von Oliver Knussen, Marc-Anthony Turnage und anderen.

Am **Dienstag, 17.11. um 20:00** feiert das **ensemble Proton Bern** eine **«fette fête»**. Feiern Sie mit uns und dem ensemble proton Bern deren 10-jähriges Bestehen!

Am **Mittwoch 25.11. um 20:00** gibt es das nächste Konzert aus der Reihe «Von Zeit zu Zeit» zu hören: **«Wurzeln» - Duo Haft / Tupa und Das Kleine Kollektiv**. Dem Werk 'cinq un tresse' von Guillaume de Machaut steht die darauf aufbauende Neukomposition von José Luis Tora gegenüber. Die Komponisten Baptiste Romain und Conrad Steinmann nahmen als Grundlage für ihre Werke ebenfalls Madrigale des 14. Jahrhunderts.

Donnerstag, 26.11. um 20:00: «Diôita» - Ensemble Batida und Hécatombe, in Zusammenarbeit mit der IGNM Basel, das erste Konzert in unserer neuen Reihe «Fokus Romandie».

Im Rahmen von Offbeat Jazzfestival Basel: **Freitag, 27.11. um 19:30** **«Songs for double Trio and three Voices» - Julia Hülsmann Octet**: Ein international besetztes Konzertprojekt der Extraklasse mit der Jazzpianistin Julia Hülsmann. Frauen-Power live!

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten! Gerne reservieren wir Pressekarten oder vermitteln Interviews mit den Künstler*innen. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Miriam Hefti

Grafik «Musiktheaterformen» © Alexa Früh